

Kindergarten wird erweitert

400 Einwohner nahmen teil - Westdeutsche Besucher mit Beifall begrüßt

Genosse Höfs dankte auch den Schülern des Diesterweg-Institutes, der Mittelschule, den Berufsschülern sowie den Kollegen des Rates der Gemeinde für ihre Verpflichtung, 13 Hektar Zuckerrüben der LPG „Vorwärts“ in persönliche Pflege zu nehmen. Er erklärte, daß wir uns die Erfolge, welche wir uns erarbeitet haben, nicht wieder nehmen lassen werden. Die jahrhundertlange Herrschaft der Fürsten von Putbus, derer von Platen ist für immer vorbei. Heute hat die Putbusser Bevölkerung 3,2 Millionen DM Spareinlagen.

Das Bild der Gemeinde hat sich in den letzten Jahren verändert. Die LPG „Vorwärts“ konnte sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens festigen. Sie

Putbus (Volkskorr.) Rund 400 Putbusser Einwohner nahmen am 17. April 1957 den Rechenschaftsbericht des Rates der Gemeinde entgegen. Der Bürgermeister, Genosse Höfs, erläuterte den Anwesenden die Bedeutung des Gesetzes über die örtlichen Organe der Staatsmacht. In Putbus zeigte sich, daß die Volksvertreter immer engere Verbindung mit den Werktätigen bekommen. Die Nationale Front unterstützt die Volksvertreter in ihrer Arbeit und hilft bei der Beseitigung von Hemmnissen. Sie mobilisiert die Bevölkerung für das Nationale Aufbauwerk. In der Versammlung konnten u. a. die Mittelschule, Berufsschule, Hilfsschule und das Lehrkombinat für geleistete Aufbaustunden ausgezeichnet werden.

muß auch mehr Abgeordnete in der Gemeindevertretung haben. Das gleiche gilt für den Fischverarbeitungsbetrieb Lauterbach, der bisher noch keinen Vertreter im Gemeindeparlament hatte.

Gemeinderat Markwardt bewies mit einigen Angaben, daß die Aufbauarbeit in Put-

bus vorwärts geht. Er berichtete, daß der Kindergarten ausgebaut wird, da starke Inanspruchnahme dieses bedingt. Er wies darauf hin, daß der Schulhort in Putbus noch nicht ausgelastet ist.

Im Nationalen Aufbauwerk wurden durch freiwillige Mitarbeit der Bevölkerung 38 000

DMark eingespart. Am 12. ist wieder Aufbausonntag Nationalen Front. Die Hauptaufgabe der Bevölkerung es, Putbus wieder das Gesicht eines Badeortes zu geben. Diesterweg-Institut will diesem Aufbausonntag geschlossen teilnehmen. Ketzler bedauerte in der Diskussion, daß sie nicht aktiv diesem freiwilligen Aufbausonntag teilnehmen konnte spendete aber hierfür 50 DM. Gemeindevertreter Heym erklärte unter dem Beifall Versammlung: „Wir wollen die Zukunft im Frieden gestalten und stehen deshalb den Professoren von Göttingen und Dresden.“ Die Anwesenden beschlossen, den Göttinger Professoren eine Solidaritätsadresse zu senden. Am Schluß der Versammlung wurden Delegierten zur Wählerkonferenz gewählt.

Die Solistengruppe der Singschule Putbus gab den ihre Darbietungen der Versammlung eine besonders feierliche Note.

Manfred Zick

Liederabend des Chors der Oberschule

Der gute Ruf des Chores wurde gewahrt

Bergen (K. Eig. Ber.) Am 9. April brachte der Chor der Oberschule Bergen in seinem Festsaal einen fein abgewogenen Liederabend, der in alten und neuen Volksesängen wie einigen Instrumentalvorträgen auf die schönste Zeit des Jahres, den Frühling, abgestimmt war. Wer in den Annalen der Presse nachzulesen gewillt ist, wird feststellen können, daß der Chor der Oberschule Jahrzehnte hindurch einen ausgezeichneten Klang gehabt hat, der ihm und seiner Schule wiederholt verdiente Ehrungen amtlicher

Stellen eingebracht hat. Um so erfreulicher war es, daß dieser gute Ruf sich auch an diesem Konzertabend bestätigte.

Altes und neues Liedgut in klassischen Liedsätzen mit Einschluß auch der neuesten Bestrebungen unserer heutigen Komponistengeneration wie zum Beispiel Karl Orff und Hugo Distler fanden, dank der feinen Chorschulung der jetzigen Leiterin des Chores, ungeteilten und verdienten Beifall. Außer den Chorgesän-

gen wurden ebenso die kleinen Einzelgesänge der Solistinnen S. Jahn, S. Brandt, Chr. Tilly, I. Sukuwki wie auch der beiden Vorträge am Flügel, Schuberts Impromptu und Händels Grobschmiedvariationen des Schülers Peter Vagts wie des kleinen Geigers Bahlmann mit Mozarts Sonatine verdient gewürdigt.

Möge dieser schöne Gesamterfolg dem Chor und der Leiterin, Fräulein Sigrid Jahn, ein Ansporn zu weiterem Gelingen bleiben.

Polizeifunk meldet:

Kind in Flammen umgekommen

Glowe (G. Eig. Ber.) Am 15. April zwischen 23.00 und 23.30 Uhr brannte das Wohnhaus der Frau Lina Wewetzer in Glowe bis auf die Grundmauern nieder. Im Kinderwagen wollte Herr M. das acht Monate alte Kind durch die Hintertür retten. Beim Verlassen des Hauses fiel ein Teil des brennenden Strohdaches hinab und begrub den Kinderwagen mit dem Kind und den Vater. Der Vater Erwin Mähl konnte sich selbst befreien, jedoch das Kind kam in den Flammen um.

Die Eltern des Kindes sowie ein Angehöriger der Grenzpolizei mußten ins Ambulatorium eingeliefert werden. Die Brandursache wird noch ermittelt.

Tödlicher Betriebsunfall

Schaprode (B. Eig. Ber.) In den Vormittagsstunden des

16. April ereignete sich in Schaprode am Hafen beim Bau der Kaimauer ein Betriebsunfall. Durch noch nicht ganz geklärte Ursache löste sich der Ladebaum des Kranes und fiel dem darunter stehenden Arbeiter Martin Albrecht auf den Kopf. Albrecht war sofort tot. Die Untersuchungen sind noch im Gange.

Sturz beim Fensterputzen

Göhren (H. Eig. Ber.) Beim Fensterputzen im Gästezimmer des Erholungsheimes „Quissiana“ stützte sich die Kollegin Thees mit dem Fuß auf das unmittelbar vor dem Fenstersims liegende Glasdach. Sie brach durch das Dach und stürzte etwa drei Meter tief auf den Zementfußboden. Hierdurch erlitt sie eine Gehirnerschütterung und Schnittwunden.

Landwarenhaus gerichtet

Zirkow (Volkskorr.) 10. April 1957 wurde das Landwarenhaus in Zirkow gerichtet. Wie wir bereits berichteten, baut das Lernaktiv „Luxemburg“ vom VEB Bau an dem Warenhaus. Der Leiter, Kollege Knippschprach den traditionellen Rechtspruch. In der Kommune Gaststätte feierten anschließend die Erbauer den Abschluß ihrer Arbeit.

3000 DM gewonnen

Sagard (Volkskorr.) Die Verkaufsstellenleiterin der Verkaufsstelle 802 in Sagard Frau Suhrbier, gewann bei Auslosung im Prämienspiel 3000 DM. Frau Suhrbier war im Januar zwei Lose erworben und somit berechtigt, an der Auslosung teilzunehmen.

Der Landfilm spielt heute

Wiek: Das unheimliche Haus Breege: Gitarren der Liebe Glowe: Liebe nach Ladenschloß Patzig: Zwischenfall in Bernau Kloster: Drei vom Varieté Vilminitz: Du und mancher Kamerad Altetfähr: Der lange Arm Nonnevitz: Der große Schach Lohme: Der Mann ohne Halswiek: Gitarren der Liebe Gademow: Musik vom Meer Baabe: Meine Frau Buschvitz: Melodie im Wald Neukamp: Gitarren der Liebe Zudar: Alter Kahn und die Liebe

Danksagung!

Für die erwiesene Anteilnahme und Kranzspenden sowie trostreichen Worte des Pastor Möller-Tietel bei dem Gange unseres Lieben Ernst Niemann spreche ich auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

on diesen Tagen zeigen Kasneunterer. In 3 Kin-Lehrer 1945 ir acht te erst Kinder rekomal her. te e st-a-d-

Kollegen EB Ver-nitz ver-Blich der 957 ihren ristig zu

ben sich sen und venabtei- und wol-hren der ni ihren len.

Hamburg 1880 3:2

arten. We-üßte jedoch itcher hin-der Aus-Ein weite-s Empor-nte das 2:1-iche Einzel-stdeutschen wohldurch-brachten wieder den ügige Vor-orten jedoch Empor-Ver-ngerter Entfer-er Grabbert Treffer ver-

Kreisgruppe Stralsund-Rügen Tabellenstand von 14. April

Vorwärts Parow	14:5	7:1
Aufbau Stralsund	10:4	7:1
Traktor Garz II	8:4	7:1
Turbine Baabe	12:8	6:2
Dynamo Glowe	17:9	4:4
Traktor Poseritz	7:2	4:4
Einheit Wiek	7:6	4:4
Empor Saßnitz II	6:12	4:4
Traktor Sagard	8:8	3:4
Motor West Stralsund	5:12	1:7
Lok III Stralsund	1:10	0:6
Vorwärts II Stralsund	3:13	0:8

zum sofortigen Antritt:

Radefrauen wäscher

gen sind zu fichten an den VEB Kraftverkehr Bergen

Für die zur Erreichung meines neuen Lebensabschnittes übermittelten Glückwünsche, Blumen und Geschenke danke ich; auch im Namen meiner Großeltern, recht herzlich Jürgen Mielke Grabow, im April 1957

Adler Trumpf Junior, tadelloser Zustand, Motor generalsüberholt, Taxipreis ca 400,- DM mit div. Ersatzteilen zu verk. Pierre Humbert, Stralsund, Friedrich-Engels-Straße 14

Für die aufrichtige Anteilnahme, die selbstlose Hilfe sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim plötzlichen Hinscheiden meiner lieben jüngsten Tochter Elsa